



Rückkanal spart Kosten und erleichtert den Freiwilligen die Arbeit

Referenzbericht: FFW Sankt Augustin, Deutschland

Seit gut zweieinhalb Jahren nutzt die Freiwillige Feuerwehr Sankt Augustin RES.Q-Funkmelder mit Rückkanal von Swissphone. Nach dieser Zeit stellt sich die Frage nach den Erfahrungen mit der Rückmeldung – und nach den Kosten respektive den damit realisierten Einsparungen. Das können die Verantwortlichen sehr genau beziffern.

Es ist ein Zeichen für bürgerschaftliches Engagement und funktionierenden Gemeinsinn, wenn sich eine Kommune bei der Brandbekämpfung auf eine freiwillige Feuerwehr verlassen und ganz auf die Berufsfeuerwehr verzichten kann. Im Umkehrschluss ergibt sich daraus aber die Verpflichtung, den Freiwilligen ihre verantwortungsvolle Tätigkeit zu erleichtern. Dazu gehört neben der Bereitstellung von professioneller, moderner Ausrüstung auch ein zielgenaues und verlässliches Alarmierungssystem.



«Aufgrund dieses Nachweises, dass sich die Mehrkosten der Rückkanallösung innerhalb weniger Monate amortisieren, investieren wir im Jahr 2019 in 30 weitere RES.Q Melder.»

Herbert Maur, Fachdienstleiter Feuer- und Bevölkerungsschutz

In Sankt Augustin nehmen die Verantwortlichen diese Aufgaben sehr ernst. Die Kommune im Rhein-Sieg-Kreis hat 58000 Einwohner, die sich auf acht Stadtteile verteilen. In den sechs Einheiten sind 247 Freiwillige aktiv. Sie müssen damit rechnen, auch mit anspruchsvollen Gefahrenlagen konfrontiert zu werden. Herbert Maur, Fach-

dienstleiter Feuer- und Bevölkerungsschutz: «Auf dem Gebiet der Kommune befinden sich unter anderem Chemieunternehmen, ein großes Einkaufszentrum, Seniorenheime, Krankenhäuser, zahlreiche Gewerbebetriebe, diverse Autobahnen sowie ein Flugplatz und die ICE-Bahnstrecke Rhein-Main.»

Moderne Infrastruktur für die Alarmierung

Was die Alarmierung angeht, sollen die Freiwilligen wirklich nur dann alarmiert werden, wenn sie auch gebraucht werden. Dazu benötigt man eine moderne Netzinfrastruktur und leistungsfähige Endgeräte. Die Infrastruktur ist vorhanden, weil St. Augustin zum Rhein-Sieg-Kreis gehört, der seit etwa drei Jahren ein hochmodernes Alarmierungssystem nutzt.

Seinerzeit entschied sich die Leitung der Einsatzzentrale des Kreises für die Einführung des Hybridalarms. Sie war einer der ersten Anwender dieses von Swissphone entwickelten Systems, bei dem die Funkrufmelder der Einsatzkräfte automatisch per GSM-/GPRS-Kanal

alarmiert werden, wenn POCSAG-Funkabdeckung nicht ausreicht – ein Vorteil beispielsweise in der Grenzregion des Landkreises. Die Hybridtechnik erlaubt auch die sofortige Rückmeldung der Alarmierten, ob sie einsatzbereit sind respektive zum Einsatz kommen. So weiß der Einsatzleiter stets genau, wie viele Kräfte ihm zur Verfü-